

Vergabestelle
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Am Gorzberg Haus 8
 17489 Greifswald
 Deutschland
 Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.02.2025	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Eröffnungstermin

Datum 10.02.2025	Uhrzeit 00:00
------------------	---------------

Ort

Raum

Bindefrist endet am	07.03.2025
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30168-C4-0011 Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte**BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4**

Vergabenummer Leistung

25A0001G Maler- Bodenbelagsarbeiten**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30168-C4-0011	Baumaßnahme: Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte
Vergabenummer: 25A0001G	Leistung: Maler- Bodenbelagsarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern; Abteilung IV – Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0001G	
Baumaßnahme Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4		
Leistung Maler- Bodenbelagsarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0001G
---------------	----------

Baumaßnahme

Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte**BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4**

Leistung

Maler- Bodenbelagsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 14.04.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.08.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für die vom AG bereitgestellten Medien wie Bauwasser und Baustrom werden dem AN 0,20% der Bruttoabrechnungssumme abgezogen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf der zur Hansestadt Stralsund gehörenden Halbinsel Dänholm, Hiddenseer Straße 4.

Das Gebäude ist verkehrstechnisch durch leicht befestigte Straßen zu erreichen. Hierdurch ist die Anlieferung von Material etc. mit LKW's möglich. Die Kosten hierzu sind in den einzelnen Positionen einzukalkulieren.

Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass sämtliche Personen und Fahrzeuge beim Personal vor Ort anzumelden sind. Die eventuellen Wartezeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emmission

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Lärmverursachende Arbeiten sind mindestens eine Woche vor Ausführung vom AN mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Abfallwirtschaftssatzung ist einzuhalten.

0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage

Das bestehende Gebäude dient dem Zweck eines Bürogebäudes für den Zoll.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer untersagt. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber in unmittelbarer Nähe zur Baustelle nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Die zugewiesenen Flächen können sich auch außerhalb des Baufeldes befinden. Der Transport zu den Containern, auch wenn diese außerhalb des Geländes aufgestellt werden, ist mit einzukalkulieren. Es ist von einer Entfernung zwischen Baustelle und Containerstellplatz von bis zu 1km auszugehen. Es dürfen nur Container aufgestellt werden, die verschließbar sind, damit das Gelände nicht verschmutzt wird.

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nach Rücksprache mit dem AG nur bedingt mit Schwerverkehr befahren werden. Diese Flächen sind nicht zu beschädigen oder in Mitleidenschaft zu ziehen. Eine Besichtigung vor Erstellung des Angebotes wird vorausgesetzt. Jegliche sich hieraus ergebenden Kosten sind mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Die Zufahrt zur Baustelle ist für sämtlichen Verkehr

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auch anderer AN freizuhalten. Dies gilt auch für Gebäudezugänge, Treppenträume sowie Flucht- und Rettungswege des Bestandsgebäudes.		
		Auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle ist zu achten. Dies gilt besonders für das Freihalten der Flucht- und Rettungswege. Für die Müllbeseitigung (auch Restmüll als Hausmüll) ist jeder AN eigenverantwortlich. Eine wöchentliche Entsorgung ist zu berücksichtigen.		
		Sollte die Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle nicht gewährleistet sein, wird die BÜ eine Frist zu Bäumung ansetzen. Verläuft diese Frist fruchtlos, ist der AG berechtigt einen Dritten zu beauftragen, der diese wieder herstellt. Die entstehenden Kosten werden auf alle AN umgelegt.		
		0.1.6 Montageöffnungen und Transporteinrichtungen		
		Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt uneben bis in das Baufeld. Das Gebäude wird über Podeste und Treppen erschlossen. Die Größe der Bestückungsöffnungen und der Verkehrs- / Transportwege innerhalb des Gebäudes sind eigenverantwortlich anhand der Planunterlagen (Anlage zum LV) definierbar.		
		0.1.7 Medien		
		Der Baustrom und das Bauwasser werden bauseits erstellt.		
		Verrechnung der Verbäuche:		
		Für die vom AG bereitgestellten Medien wie Bauwasser und Baustrom werden dem AN 0,20% der Bruttoabrechnungssumme abgezogen.		
		0.1.8 Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume		
		Dem Auftragnehmer werden keine Räume für seine BE überlassen. Diese ist gesondert außerhalb des Gebäudes zu organisieren und mit dem AB / BÜ abzustimmen.		
		0.1.9 Bodenverhältnisse		
		Entfällt		
		0.1.10 Hydrologische Werte		
		Entfällt		
		0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften		
		Entfällt.		
		0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall		
		Jegliche Abfälle und Restmaterialien sind umgehend in Containern den AN zu lagern. Jegliche Verschmutzung des Geländes werden umgehend auf den AN umgelegt. Siehe auch Punkt 0.1.5.		
		0.1.13 Schutzgebiete		
		Das Baugebiet befindet sich in einer Trinkwasserschutzzone.		
		0.1.14 Schutz von Vegetation		
		Alle Vegetationsflächen die durch den AN in Anspruch genommen werden, sind über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder kostenfrei für den AG in den Urzustand zurückzusetzen.		
		Es ist ein Mindestabstand von mindestens 2m von der Grundstücksgrenze (gekennzeichnet durch einen Zaun) einzuhalten. Jegliche Bäume die auf den Transportwegen stehen sind zu schützen.		
		0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Erschließung ist bereits als Vorabmaßnahme in Teilen erfolgt. Behinderungen durch Kabel und Leitungen im eigentlichen Baugrubenbereich sollten nicht entstehen, sind aber nicht ausgeschlossen. Alle erstellten Ver- und Versorgungsleitungen sind mit Rücksicht zu behandeln.		
		0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen) Siehe 0.1.15.		
		0.1.17 Kampfmittel Es ist von einem kampfmittelfreiem Grundstück auszugehen.		
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschießen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich. Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauüberwachung aufgefördert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung Siehe Schadstoffgutachten.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG Keine.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen. Es ist von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolgen etc. ist einzukalkulieren. Die Zugänge zur Baustelle und zu allen Räumen in den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden. Die Schutzbereiche der Bäume sind zu beachten.		
		0.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers und Arbeitnehmer Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.		
		Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet. Verkehrssprache auf der Baustelle ist "Deutsch".		
		0.2 Angaben zur Ausführung gem. DIN 18299		
		0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen / Arbeitszeiten		
		Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen / Baustelleneinrichtung werden erst nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.		
		Das Arbeiten auf der Baustelle ist in den Zeiten von 07:00 Uhr bis 17.00 Uhr gestattet.		
		Es werden vor Ort mehrere Gewerke gleichzeitig tätig sein. Die einzelnen Arbeiten sind eigenständig vor Ort unter den AN abzustimmen. Jegliche sich hieraus ergebenden Mehrkosten werden nicht vergütet.		
		Die Hiddenseer 4 wird zwar vollständig freigezogen, dennoch sind besonders bei Lärmintensiven Arbeiten mind. 1 Woche vorher anzumelden. Sollte dies nicht eingehalten und die Arbeiten eingestellt werden, haftet alleine der AN für die Ausfallzeiten und jegliche Kosten.		
		0.2.2 Besondere Erschwernisse		
		Es ist von schmalen Zuwegungen zur Baustelle auszugehen. Es wird eine eigenständige Besichtigung vor Ort, vor Abgabe des Angebotes, vorausgesetzt. Die damit verbundenen Erkenntnisse sind einzukalkulieren.		
		0.2.3 Kontaminierte Bereiche		
		Nicht bekannt.		
		0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung		
		Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.		
		0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung		
		Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.		
		Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.		
		Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.		
		Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.		
		0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten		
		Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden. Das Baugrundgutachten ist		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zu beachten. Die Gerüstverankerungen sind auf die Arbeiten Fassade und Dach abzustimmen ohne dass für den AG intensive Umankerungskosten auftreten.		
		0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste		
		Eine Mitbenutzung kann seitens des AG nicht zugesichert werden. Abstimmungen der AN untereinander sind davon unberührt. Fassadengerüste sind allen AN zur Verfügung zu stellen und werden durch Gewerk Gerüstbau gestellt.		
		0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste		
		Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die gilt auch für Arbeitshöhen über 3,50m über Oberkante Bodenplatte und Oberkante Gelände.		
		0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen		
		Seitens des AG nicht gefordert.		
		0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe		
		Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die Anforderungen an den Leistungstext erfüllen. Sie müssen für den Einsatz in Trinkwasserschutzzonen geeignet sein (zum Nachweis).		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Dokumentation.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen bei Bedarf dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		Es wird auf die einzuhaltende Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen des Landkreises Vorpommern-Rügen, kurz: AWS (Abfall-Wirtschafts-Satzung) hingewiesen.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Teile der BE. Sonst siehe Leistungstext.		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen

Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

Keine

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen

Keine

1 Dokumentation

1.1 Dokumentation während der Bauzeit

Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.

Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 4 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine vollständige Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 2-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe digital auf CD-ROM o. ä. zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis (nach Angaben und Vorgaben AG). Die Papier und die digitale Fassung müssen die gleichen Inhalte besitzen. Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Bedienungsanleitungen
- Pflege- und Wartungshinweise
- Prüfbücher
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Nachweise geforderter Eigenschaften (Einbruchsschutz, Feuerwiderstand)
- Werkplanungen
- Farbtöne und Beschichtungen (Verzinkungen - Dickenmessung)
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen
- Bautagebücher

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die technische Dokumentation, die der Bau- bzw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Errichtungsphase zuzuordnen ist, vervollständigt die werkvertragliche Bauleistung und ist eine wesentliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Nutzbarkeit des fertiggestellten Werkes.

Entsprechend großen Wert legt der AG auf eine ordnungsgemäße Erstellung, Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentation.

Die Nicht-Vorlage der Dokumentation berechtigt den AG zur Verweigerung der Abnahme, sofern im Zuge der Abnahme-Vorbereitung auf Projektebene keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen worden sind.

Erfahrungsgemäß können bei fehlender oder mangelhafter Dokumentation für den AG Mehrkosten und Schäden entstehen, die durchaus 10% der Auftragssumme überschreiten können. Diese Mehrkosten und Schäden ergeben sich beispielsweise aus betrieblichen Erschwernissen, erhöhten Bestandsrisiken, in der Folge eintretenden Schäden und Mängelbeseitigungskosten sowie in einer nicht möglichen Übergabe des Werkes an den Nutzer.

Eine wesentliche Ursache für fehlende oder mangelhafte Dokumentation liegt in der Unterschätzung des Dokumentationsaufwandes, die dem Bieter den wirtschaftlichen Anreiz, und dem Auftraggeber wirksame Durchgriffsmöglichkeiten nimmt. Dem AG ist daher sehr daran gelegen, dass der Bieter die Dokumentation rechtzeitig und vollständig vorlegt.

Bei Nicht-Lieferung einer vollständigen und inhaltlich richtigen Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation entsprechend dem Leistungsfortschritt behält sich der AG einen Einbehalt vor. Die Höhe dieses Einbehaltes bemißt sich entsprechend des doppelten Betrages der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation bzw. Teil-Dokumentation durch Dritte und beträgt maximal 3 % der Netto-Auftragssumme inkl. beauftragter Nachträge.

Die Geltendmachung des Einbehaltes erfolgt im Rahmen der Abschlagszahlungen entsprechend des im jeweiligen Projektverlauf notwendigen Fortschritts der Dokumentationsbearbeitung.

Die Kosten für die Dokumentation sind in die EP einzurechnen.

2 Baukurzbeschreibung

Objektbeschreibung

Das Bestandsgebäude dient als Bürogebäude.

4-geschossige Bauweise (KG, EG, 1. OG, DG)

Das Gebäudes wurde in massiver Bauweise, als Bauwerk mit tragenden Wänden aus Mauerwerk, Deckenkonstruktionen aus Stahlbeton, Dachkonstruktion aus Holz und Fassade verkleinert hergestellt.

Gebäudekennndaten

Schadstoffsanierung Erdgeschoss und 1. Obergeschoss.

Gesamtausdehnung des Gebäudes
Abmessung Erdgeschoss 63,25m x 19,52m

Dachformen
Satteldach mit Dachsteinen

Höhen
Höchster Punkt (First): ca. 16,81m über OKG
Traufhöhe: ca. 7,64m über OKG

3 SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung. Der Bauherr hat zur Koordinierung gem. Baustellenverordnung einen SiGeKo beauftragt.</p> <p>Spätestens zwei Wochen vor Errichtung der Baustelle hat der Auftragnehmer dem zuständigen SiGeKo die für den SiGeKo erforderlichen Unterlagen zu übermitteln. Dies beinhaltet unter anderem die Weitergabe des vom Auftraggeber bestätigten Bauzeitenplanes. Des weiteren sind dem SiGeKo die vom AG genehmigten Nachunternehmer (Name des zuständigen Bauleitung, Telefon, Ort, Tätigkeiten, Ersthelfer) mitzuteilen.</p> <p>Ferner ist der Auftragnehmer aufgefordert, dem SiGeKo die folgenden Angaben gem. BaustellV. schriftlich mitzuteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Voraussichtliche Höchstzahl der gleichzeitig Beschäftigten auf der Baustelle- Voraussichtliche Anzahl der Arbeitgeber- Voraussichtliche Anzahl der Unternehmer ohne Beschäftigte- Bereits ausgewählte Arbeitgeber und Unternehmer ohne Beschäftigte- Alle Unternehmer mit Anschrift, Telefon und Faxnummer <p>Unmittelbar nach Auftragserteilung, rechtzeitig vor Baubeginn, hat der Auftragnehmer seine betriebliche Arbeitsschutzorganisation entsprechend dem gesetzlichen Regelwerk der Berufsgenossenschaft nachzuweisen. Dazu gehört u.a. folgende Dokumentationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsstättenverordnung Unterkünfte- Arbeitsschutzgesetz Gefährdungsanalysen- Gerätesicherheitsgesetz Sachkundigenprüfung- Gefahrstoffverordnung - Sicherheitsdatenblätter- Nachweis der Pflichtenübertragung gem. BGV A 1 § 13- Nachweis der MA Unterweisung gem. BGV A 1 § 4- Nachweis der Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. BGV A 1 § 19- Nachweis der auf der Baustelle tätigen Ersthelfers gem. §§ 24 und 26 BGV A 1- Nachweis des Alarmplanes gem. BGV A 4 § 25 <p>Während der Bauanlaufbesprechung stellt der Auftragnehmer bzw. seine Nachunternehmer zwecks Abstimmung das Arbeitsschutzkonzept vor. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich mit angrenzenden Baumaßnahmen und Baulosen abzustimmen (Austausch Telefonnummern, Information über Gefahrenschwerpunkte). Dieses ist zu dokumentieren und dem SiGeKo zeitnah zu übergeben.</p> <p>Über Änderungen im Bauablauf/Baustelleneinrichtungsplan hat der Auftragnehmer den SiGeKo zwecks Fortschreibung des SiGe Planes fortlaufend zu informieren.</p> <p>6 Tage nach Auftragsvergabe sind folgende Unterlagen beim AG einzureichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Name des verantwortlichen Aufsichtsführenden gem. § 4 BGV C 22 "Bauarbeiten" und § 5 der BGV A 1 "Grundsätze der Prävention"- Nachweis der erforderlichen Einrichtungen und Sachmittel zur Sicherstellung der Ersten Hilfe.- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung.- Nachweis der baustellenbezogenen Gefährdungsbeurteilungen <p>Für die Koordination gem. BGV A 1 ist der AN eigenverantwortlich.</p> <p>Vor Aushubarbeiten, sind die Leitungsbestandspläne eigenständig zu besorgen. Ggf. müssen Suchschachtungen im Vorwege durchgeführt werden. Dabei sind die Leitungsschutzanweisungen der Leitungsbetreiber zu beachten.</p> <p>Die Nutzung des Gebäudes ist immer sicherzustellen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Dafür ist es erforderlich, dass es jederzeit gewährleistet ist, dass die Ein- und Ausgänge immer sicher zu nutzen sind. (u.a. Fußgängerbrücken überfahrbarer Stahlplatten) gewährleistet ist. Gerüste dürfen zu keinem Zeitpunkt die Ein- und Ausgänge versperren.</p> <p>4 Anlagen</p> <p>Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.</p> <p>Folgende Dokumente sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt.</p> <p>Pläne</p> <p>01 Grundriss EG 02 Grundriss OG 03 Deckenspiegel EG 04 Deckenspiegel OG 05 Fliesenspiegel Raum 113 06 Fliesenspiegel Raum 114 07 Fliesenspiegel Raum 118</p>			
01	Malerarbeiten EG und OG			
	<p>Besondere Vorbemerkungen</p> <p>Ungefähr 2 Wochen vor der Übergabe der Baumaßnahme sind alle fertiggestellten Flächen auf Beschädigungen, Abrieb etc. zu prüfen. Diese Stellen sind nachzuarbeiten. Es sind ca. 10% der Fläche einzukalkulieren für das Nacharbeiten. Die Nacharbeiten sind in den EP's einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>			
01.01	Schutz von Bauteilen			
01.01.0010	<p>Schutzabdeck. Bodenbelag Folie D 0,1mm herstellen beseitigen</p> <p>Vollflächige Schutzabdeckung des Bodenbelages aus Linoleum und Fliesen, mit Folie oder Papier, nach Wahl AN, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.</p>			
	1.000,000	m2		
01.01.0020	<p>Schutzabdeck. Wandbelag Folie D 0,1mm herstellen beseitigen</p> <p>Vollflächige Schutzabdeckung des Wandbelages aus Fliesen, mit Folie oder Papier, nach Wahl AN, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.</p>			
	210,000	m2		
01.01.0030	<p>Schutzabdeck. Decke Folie D 0,1mm herstellen beseitigen</p> <p>Vollflächige Schutzabdeckung der Abhangdecke aus Fliesen, mit Folie oder Papier, nach Wahl AN, Stöße überlappen, Ränder kleben, herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.</p>			
	200,000	m2		
01.01.0040	<p>Schutzabdeck. Fenster Tür Folie D 0,1mm herstellen beseitigen</p> <p>Schutzabdeckung des Fensters und der Tür, mit Folie, Foliendicke 0,1 mm, Stöße überlappen, Ränder kleben,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		herstellen und beseitigen, anfallende Stoffe laden, transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.		
01.01.0050	250,000	m2		
		Schutzabdeck. Heizkörper Folie D 0,3mm herstellen bis 2m2		
		STLB-Bau 2016-10 34 947		
		Schutzabdeckung des Heizkörpers, Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen, Einzelflächen bis 2 m2.		
	74,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Endbeschichtung der Wände in den Büroräumen ist mit der Nassabriebklasse 2 auszuführen.

In den Bereichen Flure, Treppenhäuser, Teeküche und Sanitärbereiche ist die Endbeschichtung der Wände mit der Nassabriebklasse 1 auszuführen.

Die Nassabriebklassen sind grundsätzlich vor Beginn der Arbeiten mit dem AG und der BÜ abzustimmen.

Die Arbeiten in den Sanitärbereichen (geflieste Bereiche) beziehen sich nur auf eine Höhe von ca. 70-80cm ab Oberkante Fliesen bis Unterkante Decke bzw. Fenstersturz. Dies ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

01.02 **Malerarbeiten Wände - Putzflächen - Räume bis 3.50 m**

01.02.0010 **Verunreinigungen entfernen**

STLB-Bau 2019-04 34 4546

Verunreinigungen entfernen, Verunreinigung, an Wand mit Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.

Bauteil: Wand aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII

einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen. .

01.02.0020 1.650,000 m2 **Grundbesch Wand Dispersionsfarbe-GBS**
STLB-Bau 2019-04 34 4524

Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten

Bauteil: Wand aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII .

01.02.0030 1.650,000 m2 **Grundbesch Leibung Dispersionsfarbe-GBS**
STLB-Bau 2019-04 34 4524

Grundbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Breite Leibung 35 cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten

Bauteil: Leibung aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII .

01.02.0040 340,000 m **Wand Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3**
STLB-Bau 2019-04 34 469

Wand innen, mit Putz, gerieben, mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sondererspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung		
		Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .		
01.02.0050	1.650,000	m2		
		Leibung Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3 STLB-Bau 2019-04 34 469 Leibung innen, mit Putz, gerieben, Breite Leibung 35 cm, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sondererspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung		
		Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .		
01.02.0060	340,000	m		
		Flächenarmierung Vlieseinlage Glasfaser Armierungsmasse dispersionsgebWand STLB-Bau 2023-10 37 4814 Flächenarmierung mit Vlieseinlage aus Glasfaser, Armierungsmasse dispersionsgebunden, an Wänden, innen, verputzt mit Kalkzement-Putzmörtel, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
01.02.0070	1.650,000	m2		
		Flächenarmierung Vlieseinlage Glasfaser Armierungsmasse dispersionsgebLeibung B 35 cm STLB-Bau 2023-10 37 4814 Flächenarmierung mit Vlieseinlage aus Glasfaser, Armierungsmasse dispersionsgebunden, an Leibungen, innen, verputzt mit Kalkzement-Putzmörtel, Breite Leibung 35 cm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
01.02.0080	340,000	m		
		Schlussbesch Wand Vlieswandbekleidung Dispersionsfarbe STLB-Bau 2023-10 34 4524 Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Vlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr chemisch widerstandsfähig, desinfektionsmittelbeständige als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau: - Grundbeschichtung mit Tiefengrund - Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2 - Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2 Glanzgrad: stumpfmatt		
		als Beschichtung auf Wänden - Putz gerieben mit Vlies		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0090	1.650,000	m2	_____	_____
Farbe: weiß				
Schlussbesch Leibung Dispersionsfarbe				
STLB-Bau 2019-04 34 4524				
Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Vlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung, Breite Leibung 35 cm, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr chemisch widerstandsfähig, desinfektionsmittelbeständige als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:				
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbeschichtung mit Tiefengrund - Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1 - Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1 				
Glanzgrad: stumpfmatt				
als Beschichtung auf Leibungen - Putz gerieben mit Vlies				
Farbe: weiß .				
340,000	m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Malerarbeiten Wände - Gipskarton - Räume bis 3.50 m			
01.03.0010	Verunreinigungen entfernen			
	STLB-Bau 2022-04 33 418			
	Reinigen des Untergrundes aus Gipsplatten, von grober Verschmutzung, Dicke über 0,4 bis 0,5 cm, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund senkrecht, zu bearbeiten sind über 20 bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr			
	Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.			
	Bauteil: Wand aus GK			
	einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen. .			
01.03.0020	470,000	m2	_____	_____
	Zulage Entsorgung			
	Zulage Entsorgung für Position zuvor			
01.03.0030	470,000	m2	_____	_____
	Grundbesch Wand Dispersionsfarbe-GBS			
	STLB-Bau 2022-04 34 4524			
	Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, haftvermittelnd, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr als Haftgrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten			
	Bauteil: Wand aus GK .			
01.03.0040	470,000	m2	_____	_____
	Wand Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3			
	STLB-Bau 2022-04 34 469			
	Wand innen, aus Gipsplatten, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung			
	Bauteil: Wand aus GK			
	Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .			
01.03.0050	470,000	m2	_____	_____
	Flächenarmierung Vlieseinlage Glasfaser Armierungsmasse dispersionsgebWand			
	STLB-Bau 2023-10 37 4814			
	Flächenarmierung mit Vlieseinlage aus Glasfaser, Armierungsmasse dispersionsgebunden, an Wänden, innen, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0060	470,000	m2		
<p>Schlussbesch Wand Dispersionsfarbe STLB-Bau 2022-04 34 4524 Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Gipsplatten, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr</p> <p>- Grundbeschichtung mit Tiefengrund - Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1 - Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1</p> <p>Glanzgrad: stumpfmatt</p> <p>als Beschichtung auf Wänden aus GK</p> <p>Farbe: weiß .</p>				
	470,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Malerarbeiten Treppenhaus			
01.04.0010	Verunreinigungen entfernen			
	STLB-Bau 2019-04 34 4546			
	Verunreinigungen entfernen, Verunreinigung, an Wand mit Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.			
	Bauteil: Wand aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII			
	einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen. .			
01.04.0020	200,000	m2	_____	_____
	Grundbesch Wand Dispersionsfarbe-GBS			
	STLB-Bau 2019-04 34 4524			
	Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten			
	Bauteil: Wand aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII .			
01.04.0030	200,000	m2	_____	_____
	Grundbesch Leibung Dispersionsfarbe-GBS			
	STLB-Bau 2019-04 34 4524			
	Grundbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Putz, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, gerieben, Breite Leibung 35 cm, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, verfestigend, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Tiefengrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten			
	Bauteil: Leibung aus Mauerwerk mit Putz, MG PII und PIII .			
01.04.0040	50,000	m	_____	_____
	Wand Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3			
	STLB-Bau 2019-04 34 469			
	Wand innen, mit Putz, gerieben, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung			
	Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .			
01.04.0050	200,000	m2	_____	_____
	Leibung Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3			
	STLB-Bau 2019-04 34 469			
	Leibung innen, mit Putz, gerieben,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Breite Leibung 35 cm, mit Dispersionspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Wänden zuvor für nachträgliche Beschichtung</p> <p>Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .</p>		
01.04.0060	50,000	m		
		<p>Schlussbesch Wand Vlieswandbekleidung Dispersionsfarbe STL-Bau 2023-10 34 4524</p> <p>Schlussbeschichtung an Wand, innen, Untergrund Vlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr chemisch widerstandsfähig, desinfektionsmittelbeständige als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbeschichtung mit Tiefengrund - Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2 - Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2 <p>Glanzgrad: stumpfmatt</p> <p>als Beschichtung auf Wänden - Putz gerieben mit Vlies</p> <p>Farbe: weiß</p>		
01.04.0070	200,000	m2		
		<p>Schlussbesch Leibung Dispersionsfarbe STL-Bau 2019-04 34 4524</p> <p>Schlussbeschichtung an Leibung, innen, Untergrund Vlieswandbekleidung für nachträgliche Behandlung, Breite Leibung 35 cm, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr chemisch widerstandsfähig, desinfektionsmittelbeständige als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbeschichtung mit Tiefengrund - Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1 - Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K1 <p>Glanzgrad: stumpfmatt</p> <p>als Beschichtung auf Leibungen - Putz gerieben mit Vlies</p> <p>Farbe: weiß .</p>		
01.04.0080	50,000	m		
		<p>Zulage für Treppenuntersichten</p> <p>Alle Arbeiten wie zuvor, jedoch Zulage für die Beschichtungsarbeiten zuvor, im Treppenhaus an den</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Treppenuntersichten. Treppen aus Stahlbeton.		
	70,000	m2		
01.04.0090		Spachteln und Beschichten Treppenwange Treppenwange reinigen, abbürsten, spachteln und beschichten, Abwicklung 0,30m-1,00m, Fläche gründlich reinigen, Fehlstellen im Untergrund spachteln und nachschleifen, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Kunstharzlack.		
	30,000	m		
01.04.0100		Überholungsbesch Geländer Stahl Acrylharzlack STLB-Bau 2016-10 34 4496 Überholungsbeschichtung an Geländer, innen, Untergrund Stahl, als Stabgeländer, Schlussbeschichtung aus Acrylharzlack, wasserbasiert, seidenmatt, deckend, Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard Beschichtungsflächen: - Geländerfelder, bestehend aus jeweils vertikalen Stählen, mit eingeschweißten Halterungen für die Geländerfüllungen, einschl. Übergangsfelder über Eck im Podestbereich - Geländerfüllung aus vertikal verlaufenden Füllstäben, einschl. Befestigungsfahnen zur Verschraubung mit en Geländerpfosten. Beschichtung aller Metallflächen inkl Befestigungsmittel Farbton nach Wahl AG / RAL-Standard - Zwischenbeschichtung des Geländers aus Stahl, die Beschichtung ist im Streichverfahren aufzubringen, aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack - Schlussbeschichtung aus Acrylharzlackfarbe, als Seidenmattlack Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Einschl. Entfernen der Altbeschichtung und Vorbereitung für Überholungsanstrich. inkl .aller erforderlichen Spachtel- und Untergrundvorbereitungsmaßnahmen. oder gleichwertiger Art, .		
	30,000	m		
01.04.0110		Spachteln und Beschichten Treppenhandlauf Treppenwange reinigen, abbürsten, spachteln und beschichten, Abwicklung 0,30m-0,50m, Fläche gründlich reinigen, Fehlstellen im Untergrund spachteln und nachschleifen, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Kunstharzlack.		
	30,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Deckenflächen Gipskarton - Räume bis h=3.50 m			
	Besondere Vorbemerkungen Deckenflächen			
	Zu den Flächen der Decken zählen auch die Dachschrägen im OG. Diese werden nicht gesondert vergütet und alle Arbeiten sind in den Positionen der Decke mit einzukalkulieren.			
01.05.0010	Verunreinigungen entfernen			
	STLB-Bau 2022-04 33 418			
	Reinigen des Untergrundes aus Gipsplatten, von grober Verschmutzung, Dicke über 0,4 bis 0,5 cm, durch Schleifen mit anschließendem Absaugen, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht, zu bearbeiten sind über 20 bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, die Entsorgung wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr			
	Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.			
	Bauteil: Decke aus GK			
	einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen. .			
01.05.0020	75,000	m2	_____	_____
	Zulage Entsorgung			
	Zulage Entsorgung für Position zuvor			
01.05.0030	75,000	m2	_____	_____
	Grundbesch Decken Dispersionsfarbe-GBS			
	STLB-Bau 2022-04 34 4528			
	Grundbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, wasserbasiert, haftvermittelnd, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr als Haftgrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten			
	Bauteil: Decke aus GK .			
01.05.0040	75,000	m2	_____	_____
	GK-Decke Dispersions-Spachtelmasse spachteln Q3			
	STLB-Bau 2022-04 34 469			
	Decke innen, aus Gipsplatten, mit Dispersionsspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr als Sonderverspachtelung durch ganzflächiges Spachteln und Abporen, an Decken zuvor für nachträgliche Beschichtung			
	Bauteil: Decke aus GK			
	Arbeiten mit Spritzspachtel maschinell .			
01.05.0050	75,000	m2	_____	_____
	Flächenarmierung Vlieseinlage Glasfaser Armierungsmasse dispersionsgebDecke			
	STLB-Bau 2023-10 37 4814			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Flächenarmierung mit Vlieseinlage aus Glasfaser, Armierungsmasse dispersionsgebunden, an Decken, innen, aus Gipsplatten, vorh. Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes.		
01.05.0060	75,000	m2		
		Schlussbesch Decke, Gipsplatte glatt STLB-Bau 2022-04 34 4528		
		Schlussbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, wasserbasiert, lösemittelfrei, matt DIN EN 13300, deckend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:		
		- Grundbeschichtung mit Tiefengrund		
		- Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2		
		- Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2		
		Glanzgrad: stumpfmatt		
		als Beschichtung auf Decken aus GK		
		Farbe: weiß .		
	75,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.06 **Deckenflächen GK-Streifen - Räume bis h=3,50m**

Die folgenden Arbeiten beziehen sich auf Deckenrandfriese in einer Breite von 20cm bis 85cm. Dies ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

01.06.0010 **Verunreinigungen entfernen Verunreinigung**

STLB-Bau 2019-04 34 4546

Verunreinigungen entfernen, Verunreinigung, an Decke aus Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Entfernung von nichttragfähigen Bestandteilen und Grate durch Abschleifen der Flächen als Vorbereitung für nachträgliche Spachtel- und Beschichtungsarbeiten.

Bauteil : Deckenrandstreifen der Raster-/ oder Akustikdecken aus GK, als umlaufener Streifen, ca. 20-85cm breit

einschl. anfallendes Material sammeln, trennen, laden, transportieren und entsorgen. .

01.06.0020 145,000 m2

Grundbesch Decke Dispersionsfarbe-GBS

STLB-Bau 2019-04 34 4528

Grundbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q2, Grundbeschichtung für Dispersionsfarbe, pigmentiert, wasserbasiert, haftvermittelnd, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Haftgrund und Vorbereitung für Spachtelarbeiten

Bauteil: Deckerandstreifen der Rasterdecken aus GK, als umlaufener Streifen, ca. 20-85cm breit .

01.06.0030 145,000 m2

Decke Dispersions-Spachtelmasse spachteln

STLB-Bau 2019-04 34 469

Decke innen, aus Gipsplatten, mit Dispersionspachtelmasse spachteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, ganzflächig, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Bauteil: Deckerandstreifen der Rasterdecken aus GK, als umlaufener Streifen, ca. 20-85cm breit" .

01.06.0040 145,000 m2

Schlussbesch Decke Gipsplatte Dispersionsfarbe

STLB-Bau 2019-04 34 4528

Schlussbeschichtung an Decke, innen, Untergrund Gipsplatten, vorh. Qualitätsstufe Oberfläche Q3, Schlussbeschichtung aus Dispersionsfarbe, matt DIN EN 13300, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2 DIN EN 13300, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr chemisch widerstandsfähig, desinfektionsmittelbeständig als Komplettbeschichtung mit folgendem Aufbau:

- Grundbeschichtung mit Tiefengrund
-Zwischenanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Schlussanstrich mit lösemittel- und weichmacherfreier, stumpfmatter Dispersionsfarbe, NAB-K2		
		Glanzgrad: stumpfmatt		
		als Beschichtung auf Deckerandstreifen mit Vlies der Raster- oder Akustikdecken aus GK, als umlaufener Streifen, ca. 20-85cm breit		
		Farbe: nach Wahl AG/ BÜ .		
	145,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Zusatzmittel / Tönungen			
01.07.0010	Zusatzmittel fungizide Anstrich Zulage für das Einstellen der Anstriche zuvor an Wänden, Leibungen und Decken, bestehend aus Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Schimmelschutz und Fungiziden.			
	70,000	m2		
01.07.0020	Mehrpreis für hell getönte Ausführung Mehrpreis für hell getönte Ausführung der Anstriche an Wänden, Farbton nach Wahl AG.			
	2.340,000	m2		
01.07.0030	Mehrpreis für mittel getönte Ausführung Mehrpreis für mittel getönte Ausführung der Anstriche an Wänden, Farbton nach Wahl AG.			
	800,000	m2		
01.07.0040	Mehrpreis für stark getönte Ausführung Mehrpreis für stark getönte Ausführung der Anstriche zuvor, Farbton nach Wahl AG.			
	100,000	m2		
01.07.0050	Scharfes Beschneiden Scharfes Beschneiden an Wandflächen bei Verwendung unterschiedlicher Farbtöne.			
	200,000	m		
01.07.0060	Zulage Nassabriebklasse 1 Zulage Nassabriebklasse 1			
	800,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08		Sonstiges		
01.08.0010		Mehrmaliges Abkleben Mehrmaliges Abkleben an Decken, bei unterschiedlichen Farben zwischen Wand- und Deckenfläche und bei unterschiedlichen Farben auf einzelnen Wandflächen, einschl. Entfernung des Klebebandes und Klebereste, einschl. Entsorgung.		
	600,000	m		
01.08.0020		Sanierung Elektroschlitz mit Armierungsgewebe Elektroschlitz, in Wänden, innen, verputzt, Kalkzement-Putzmörtel, Schlitzbreite über 5 bis 10 mm, Schlitzlänge über 50 bis 100 cm, Armierungsgewebe aus Glasfaser, Breite 15 cm, in Armierungsfarbe einbetten, beispachteln, angleichen an die vorh. Oberfläche, grundieren, mit Dispersionsspachtelmasse, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
	150,000	m		
01.08.0030		Rissanierung mit Flächenarmierung STLB-Bau 2022-04 37 4814 Flächenarmierung mit Gewebereinlage aus Glasfaser, Untergrund mit Schwindrissen, Armierungsmasse dispersionsgebunden, gefüllt, an Wänden, innen, verputzt mit Kalkzement-Putzmörtel, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausführung in Einzel- und Kleinflächen von unter 2,5 m2.		
	20,000	m2		
01.08.0040		Einzelrissanierung mit Armierungsgewebe STLB-Bau 2019-04 34 480 Einzelrisse, in Wänden, verputzt, Kalkzement-Putzmörtel, Rissbreite über 1 bis 2 mm, Armierungsgewebe aus Glasfaser, Breite 15 cm, in Armierungsfarbe einbetten, beispachteln, angleichen an die vorh. Oberfläche, grundieren, mit Dispersionsspachtelmasse, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.		
	150,000	m		
01.08.0050		Grundierung Wand vor Gewebereinlage Grundbeschichtung an Wand, innen, Untergrund aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten Grundbeschichtung, wasserverdünbar, verfestigend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Émissionsarme, lösemittelfreie, geruchsneutrale und tief eindringende, wässrige Grundierung für nachfolgende Gewebereinlage. Wasserdampfdiffusionsfähig, gut festigend, haftverbessernd, alkalibeständig und schnell trocknend. Untergrund: normal und stark saugend Dichte: 1,0 g/m ³ Verbrauch: ca. 150 - 200 ml/m ² , in Abhängigkeit vom Saugverhalten des Untergrundes Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung .		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08.0060	150,000	m2		
Flächenarmierung Gewebeeinlage Glasfaser Wand Flächenarmierung mit Gewebeeinlage aus Glasfaser, an Wänden, aus Putz der Putzgruppen PII, PIII und PIV sowie Wänden aus Gipskarton- und Zementbauplatten Ausführungsort: nach Anweisung der Bauüberwachung In Wohneinheiten an den Wänden zum Sanitärbereiche als Schutz gegen herausgedrücktes Mauerwerk				
01.08.0070	300,000	m2		
Mehrmaliges Abkleben Mehrmaliges Abkleben an Decken, einschl. Entfernung des Klebebandes und Klebereste.				
01.08.0080	330,000	m		
Erstellen Abbau Arbeitsgerüst Standgerüst flächenorientiert 2kN/m2 Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, flächenorientiert, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, mit senkrechtem Seitenschutz, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Grundfläche gemäß Zeichnung, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar.				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.09	Beschichtung Stahlzarge			
	Beschichtung Zargen			
	Die Zargen sind allseitig zu beschichten. Zu kalkulieren ist ein satt getönter Farbton.			
01.09.0010	Beschichtung Zarge, 760x2.010mm, innen			
	Schlussbeschichtung an Umfassungszarge, innen, Untergrund verzinkter Stahl, Maße Türgröße 760mmx2.100mm			
	Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton RAL nach Wahl AG			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,			
	Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln,			
	als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Tür und Zarge aus Stahl als Seidenmatt .			
	2,000	St	_____	_____
01.09.0020	Beschichtung Zarge, 810x1.970mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 810x1.970mm als Innentür.			
	1,000	St	_____	_____
01.09.0030	Beschichtung Zarge, 1.010x1.970mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 1.010x1.970mm als Innentür.			
	5,000	St	_____	_____
01.09.0040	Beschichtung Zarge, 885x2.010mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 885x2.010mm als Innentür.			
	9,000	St	_____	_____
01.09.0050	Beschichtung Zarge, 1.010x2.010mm, innen			
	Wie Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch mit einer Türgröße von: 1.010x2.010mm als Innentür.			
	6,000	St	_____	_____
01.09.0060	Beschichtung Zarge, 810x2.100mm, innen			
	Schlussbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund verzinkter Stahl, Maße Türgröße 810mmx2.100mm			
	Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton RAL nach Wahl AG			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbehandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,			
	Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Tür und Zarge aus Stahl als Seidenmatt		
	1,000	St		
01.09.0070		Beschichtung Zarge, 940x2.100mm, innen Schlussbeschichtung an Eckzarge, innen, Untergrund verzinkter Stahl, Maße Türgröße 940mmx2.100mm		
		Schlussbeschichtung aus Alkydharzlack, Farbton RAL nach Wahl AG		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. Untergrundvorbeandlung durch prüfen der vorhandenen Grundierung auf Eignung,		
		Schadstellen entrostet, grundierte Flächen gründlich schleifen und säubern, Schadstellen mit Haftgrund grundieren, Spachteln,		
		als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Tür und Zarge aus Stahl als Seidenmatt		
	2,000	St		
01.09.0080		Überholungsanstrich Zarge 940x2.100mm Überholungsanstrich der bestehenden Stahlzargen als Eckzarge. Einschl. Entfernen der Altbeschichtung und Vorbereitung für neuen Deckanstrich. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung Alkydharzlack, einkomp. Bindemittel Alkydharz, auf Zarge aus Stahl als Seidenmatt		
		Maße Zarge 940x2.100mm		
	24,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	Beschichtung Heizkörperrohre			
01.10.0010	Beschichtung von Heizkörperrohren			
	Neue Heizkörperrohre aus Stahl mit hitzebeständigem Alkydharzlack weiß, glänzend, aromatenfrei wie folgt behandeln.			
	1. Untergrundvorbehandlung : Stahlrohre gründlich anschleifen und säubern			
	2. Grundanstrich			
	Zwischenanstrich : Heizkörperlack			
	Schlussanstrich mit : Heizkörperlack, matt			
	Farbton : weiß			
	300,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	Verfugung			
01.11.0010	Abdichtung Bauteilfuge Innenwand Fugendichtstoff Acrylatdispersion B15mm Primer Hinterfüllmaterial PE geschlossenzellig STLB-Bau 2023-10 34 181 Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund 1. Fugenflanke Mauerwerk, mit Fugendichtstoff, Basis Acrylatdispersion, Farbton weiß, Fugenbreite 15 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1, einschl. reinigen, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllmaterial, PE, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.			
01.11.0020	3.000,000	m		
	Bauteilfuge abdichten Innenwand Fugendichtstoff PUR B 10mm PrimerHinterfüllung geschlossenzellig STLB-Bau 2018-10 34 181 Abdichtung von Bauteilfugen in Innenwänden, Untergrund Mauerwerk, mit Fugendichtstoff, Basis Polyurethan, Farbton weiß, Fugenbreite 10 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1, Fugen vorbereiten, einschl. systemgebundenem Primer und Hinterfüllung mit Hinterfüllmaterial, nicht wassersaugend/geschlossenzellig.			
	60,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.12 **Sonstiges**

Die nachfolgenden Positionen sind bis 4,0m Arbeitshöhe einzukalkulieren.

01.12.0010 **Heizkörperspiegel**

Wandfläche/Heizkörperspiegel mit 2x Dispersionsfarbe behandeln wie folgt:

Grundanstrich:

je nach Erfordernis, mit Tiefengrund oder Haftgrund

1x Zwischenanstrich

1x Schlussanstrich

Glanzgrad = stumpfmatt

Verunreinigungen ganzflächig entfernen. Es ist darauf zu achten, dass die Heizkörperspiegel vor Aufstellen der Heizkörper zu behandeln sind. Es ist eigenständig mit der HLS-Firma der technologische Ablauf zu gestalten.

200,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Stundenlohnarbeiten		
02.01		Stundenlohnarbeiten		
02.01.0010		Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-04 91 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Stundenlohnarbeiten für Kleinere Arbeiten, Nachweis Stundenzettel erforderlich, Ausführung nur nach Rücksprache mit AG / BÜ .		
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Bodenbelagsarbeiten			
03.01	Vorbereitung Bodenbelag elastisch			
03.01.0010	Randüberstand abschneiden			
	STLB-Bau 2007-10 36 445			
	Abschneiden des Überstandes der Randdämmstreifen für Bodenbelagarbeiten, aus PE-Schaum.			
	575,000	m	_____	_____
03.01.0020	Randstreifen entsorgen			
	Randstreifen, aus Abbrucharbeiten zuvor, nicht schadstoffbelastet, laden transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.			
	575,000	m	_____	_____
03.01.0030	Untergrund anschleifen absaugen			
	STLB-Bau 2007-10 36 445			
	Anschleifen und absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten, zur Verbesserung der Haftung, Untergrund waagrecht.			
	890,000	m2	_____	_____
03.01.0040	Untergrund spachteln D 2mm			
	STLB-Bau 2015-04 36 445			
	Vollflächiges Spachteln des Untergrundes aus Zementestrich, mittlere Dicke 2 mm, einschl. Schleifen, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht.			
	890,000	m2	_____	_____
03.01.0050	Mehrdicke Spachtelung			
	Leistungen für je 1mm Mehrdicke der Spachtelung zuvor.			
	890,000	m2	_____	_____
03.01.0060	Untergrund ausgleichen Ausgleichsmasse D bis 3mm			
	STLB-Bau 2017-04 36 445			
	Ausgleichen des Untergrundes aus Estrich, bei größeren Unebenheiten, mit Ausgleichsmasse, Dicke bis 3 mm, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ausgleichen des Bodens. .			
	890,000	m2	_____	_____
03.01.0070	Voranstrich auftragen PUR-Grundierung			
	Voranstrich auftragen, auf Boden, Untergrund Zementestrich, in einem Arbeitsgang, mit Polyurethan-Grundierung.			
	890,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Bodenbelag			
03.02.0010	<p>Bodenbelag PVC heterogen Kl.34 BFL-s1 D 2mm D 0,7mm Druckdessin STLB-Bau 2023-10 36 813</p> <p>Bodenbelag aus PVC, ohne Träger DIN EN ISO 10582, heterogen, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch DIN EN 1815 max. 2 kV, Trittschallverbesserungsmaß 8 dB, DIN EN ISO 10140-3, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Dekontaminierbarkeit DIN ISO 8690, sehr gut, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, Gesamtdicke 2 mm, Nutzschichtdicke 0,7 mm, in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm, mit Druckdessin, Oberfläche glatt, mit werkseitiger Oberflächenvergütung, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr PVC liefern und verlegen, einschl. Zuschnitt, reste sind eigenständig zu entsorgen einschl. Deponiegebühren, PVC mit geprägter, transparenten und ungefüllten PVC-Nutzschicht, mit Glasvlies verstärkter Träger, vollständig phtalatfreier Weichmacher, Bindemittelgehalt I, vollständig recycelbar, Lichtechtheit EN 20 105 - B02 > Stufe 6</p>			
03.02.0020	540,000	m2	_____	_____
	<p>Sockelleiste Kunststoff hart mehrtlg Einlage STLB-Bau 2019-04 36 457</p> <p>Sockelleiste aus Kunststoff, hart, als mehrteiliges Profil, zur Aufnahme von Einlagestreifen, Höhe über 55 bis 60 mm, einfarbig, mit Schrauben und Dübeln befestigen, Untergrund Putz, einschl. Einlagestreifen aus PVC ohne Träger, homogen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sockelleiste analog zum jeweiligen Bodenbelag, Sockelleiste an Wand und Boden elastisch verfugt, Farbton passend zum Bodenbelag, PVC in Sockelleiste einkleben .</p>			
03.02.0030	470,000	m	_____	_____
	<p>Bodenbelag Kautschuk homogen Kl.34 BFL-s1 D 2mm marmoriert 100/50cmstrukturiert STLB-Bau 2023-10 36 815</p> <p>Bodenbelag aus Kautschuk DIN EN 1817, homogen, Einstufung DIN EN ISO 10874 Klasse 34 (gewerblicher Bereich, sehr starke Beanspruchung), Abrieb, Volumenverlust bei 5 N Belastung DIN ISO 4649 über 140 bis 160 mm3, Trittschallverbesserungsmaß über 6 bis 8 dB, DIN EN ISO 10140-3, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 BFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5, beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut, Dicke 2 mm, marmoriert, in Platten, Plattenmaße 100/50 cm, Oberfläche strukturiert, mit versetzten Fugen verlegen, auf vollflächig gespachtelten Untergrund, Spachtelung wird gesondert vergütet, vollflächig kleben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr Refelexbrechende Oberfläche. Der AG wählt aus der Farbpalette des herstellere, es ist min. die 3. / oder mittlere Preiskategorie des gewählten Herstellers anzubieten.</p> <p>Farbe: nach Wahl AG/ BÜ</p>			
03.02.0040	350,000	m2	_____	_____
	<p>Zulage andere Oberfläche</p> <p>Zulage andere Oberfläche zum Bodenbelag Kautschuk zuvor, einschl. jeglicher Mehraufwendungen für eine andere Oberfläche und zusätzlichen Bestellungen.</p>			
03.02.0050	125,000	m2	_____	_____
	<p>Sockelleiste Kautschuk eintlg STLB-Bau 2019-04 36 457</p> <p>Sockelleiste aus Kautschuk, als einteiliges Profil,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe über 55 bis 60 mm, einfarbig, Farbton nach Standardkollektion, befestigen durch Kleben, Untergrund Putz, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Sockelleiste mit dauereleastischer Dichtungslippe. Farblisch passen zum Bodenbelag. .		
	305,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Anschlüsse Profile / Verschweißen			
03.03.0010	Abschlussprofil Alu eloxiert STLB-Bau 2013-10 24 590 Abschlussprofil aus Aluminium (eloxiert), Farbton silber, einschl. Befestigungsanker, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Profilunterfüllung Flächenvorbehandlung nach Angaben des Dichtstoffherstellers, einschl. Ausrichten und Ansetzen der Schiene Einbau an Belagübergängen, Raumbegrenzungen als Abschluss.			
	32,000	m	_____	_____
03.03.0020	Anpassen Bodenbelag PVC heterogen STLB-Bau 2016-10 36 458 Anpassen von Bodenbelag aus PVC, ohne Träger, heterogen, an Einbauteile.			
	30,000	m	_____	_____
03.03.0030	Aussparung Bodenbelag PVC heterogen bis 100cm2 STLB-Bau 2016-10 36 458 Aussparung in Räumen mit besonderer Installation in Bodenbelag aus PVC, ohne Träger, heterogen, Einzelgröße bis 100 cm2.			
	5,000	St	_____	_____
03.03.0040	Aussparung Bodenbelag PVC heterogen 750-1000cm2 STLB-Bau 2016-10 36 458 Aussparung in Räumen mit besonderer Installation in Bodenbelag aus PVC, ohne Träger, heterogen, Einzelgröße über 750 bis 1000 cm2.			
	5,000	St	_____	_____
03.03.0050	Verschweißen Bodenbelag PVC heterogen STLB-Bau 2017-04 36 456 Verschweißen des Bodenbelages aus PVC, ohne Träger, heterogen, mit belagkonformer Schweißschnur, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.			
	540,000	m2	_____	_____
03.03.0060	Anpassen Bodenbelag Kautschuk homogen STLB-Bau 2018-10 36 458 Anpassen von Bodenbelag aus Kautschuk, homogen, an Einbauteile.			
	50,000	m	_____	_____
03.03.0070	Aussparung Bodenbelag Kautschuk homogen bis 100cm2 STLB-Bau 2018-10 36 458 Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Kautschuk, homogen, Einzelgröße bis 100 cm2.			
	5,000	St	_____	_____
03.03.0080	Aussparung Bodenbelag Kautschuk homogen 750-1000cm2 STLB-Bau 2018-10 36 458 Aussparung herstellen in Bodenbelag aus Kautschuk, homogen, Einzelgröße über 750 bis 1000 cm2.			
	5,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.0090				
Verfugen Bodenbelag Kautschuk homogen STLB-Bau 2018-10 36 456 Verfugen des Bodenbelages aus Kautschuk, homogen, mit Schmelzdraht, Farbton dem Bodenbelag angepasst, Abrechnung nach der Fläche des Belages.				
	350,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Fugen / Anschlüsse			
03.04.0010	Schließen Schein- Arbeitsfuge			
	STLB-Bau 2007-10 25 1559			
	Kraftschlüssiges Schließen von Schein- und Arbeitsfugen.			
	32,000	m	_____	_____
03.04.0020	Anschlussfuge abdichten an Zargen, mit elastischem Dichtstoff			
	Anschlussfuge abdichten an Zargen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Silicon, einschl. Grundierung, farbig, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
	50,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.05	Sonstiges			
03.05.0010	Feuchtigkeitsmessung			
	STLB-Bau 2015-04 24 2013			
	Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren Ausführung auf Anordnung des AG.			
	16,000	St	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Malerarbeiten EG und OG		
01.01		Schutz von Bauteilen		
01.02		Malerarbeiten Wände - Putzflächen - Räume bis 3.50 m		
01.03		Malerarbeiten Wände - Gipskarton - Räume bis 3.50 m		
01.04		Malerarbeiten Treppenhaus		
01.05		Deckenflächen Gipskarton - Räume bis h=3.50 m		
01.06		Deckenflächen GK-Streifen - Räume bis h=3,50m		
01.07		Zusatzmittel / Tönungen		
01.08		Sonstiges		
01.09		Beschichtung Stahlzarge		
01.10		Beschichtung Heizkörperrohre		
01.11		Verfugung		
01.12		Sonstiges		
02		Stundenlohnarbeiten		
02.01		Stundenlohnarbeiten		
03		Bodenbelagsarbeiten		
03.01		Vorbereitung Bodenbelag elastisch		
03.02		Bodenbelag		
03.03		Anschlüsse Profile / Verschweißen		
03.04		Fugen / Anschlüsse		
03.05		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
30168-C4-0011	Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte

BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4

Vergabenummer	Leistung
25A0001G	Maler- Bodenbelagsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30168-C4-0011**Vergabenummer **25A0001G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte**BImA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4**

Leistung

Maler- Bodenbelagsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0001G	
Baumaßnahme Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4		
Leistung Maler- Bodenbelagsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30168-C4-0011	Schadstoffsanierung re. Gebäudehälfte
	BlmA Stralsund Dänholm, HiddenseerStr.4
Vergabenummer	Leistung
25A0001G	Maler- Bodenbelagsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.